



Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie die erste Ausgabe unseres TRANS³Net-Newsletters. Im Juli 2016 hat unser Interreg Central Europe Projekt TRANS³Net begonnen. Ziel ist es, ein transnationales Kooperationsnetzwerk von ‚Transferpromotoren‘ im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen aufzubauen. ‚Transferpromotoren‘ agieren in der Initiierung, Umsetzung und Unterstützung von Wissens- und Technologietransfer-Projekten zwischen Wissenschaft und Unternehmen. ‚Transferpromotoren‘ sind in wissenschaftlichen Einrichtungen (z. B. in Transferstellen), in wirtschaftsnahen Organisationen (z. B. IHKs, HWKs), in intermediären Einrichtungen (z. B. Technologiezentren) oder in der öffentlichen Verwaltung (z. B. kommunale Wirtschaftsförderung) zu finden. Sie tragen dazu bei, die zahlreichen Barrieren zwischen Wissenschaft und Wirtschaft abzubauen, die derzeit eine Kooperation verhindern.



Abbildung: TRANS³Net Projektteam (© CIMTT)

Die aufgelisteten Organisationen sind Teil des TRANS³Net- Partnerkonsortiums:

Deutschland (Sachsen)	Tschechien (Usti-Kreis)	Polen (Niederschlesien)
TU Dresden, CIMTT (Konsortialführer)	J. E. P. Universität, Usti n. L.	TU Wroclaw, CAMT
Technologie- & Gründerzentrum Bautzen GmbH	Kreishandelskammer Decin	Regionale Entwicklungsagentur Wroclaw
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH	Wirtschafts- & Sozialrat des Usti-Kreises	Marschallamt Niederschlesien

Detaillierte Informationen zum Projektansatz und zum Projektvorgehen finden sie hier: trans3net.eu (viersprachige Seite), [facebook](#) (englisch/deutsch) und [youtube](#).

Kick-off Meeting, 23.-24.08.2016 in Dresden

Im August 2016 trafen sich 26 Vertreter/innen der neun Projektpartner aus der Dreiländerregion in Dresden, um das Projekt TRANS³Net offiziell zu starten. Innerhalb von zwei Tagen lernten die Projektpartner die beteiligten Organisationen kennen, diskutieren den aktuellen Stand des Wissens- und Technologietransfers in ihren Regionen und verständigten sich auf ein Referenzmodell, das ein gemeinsames Verständnis von Transfer zwischen den Projektpartnern festlegt.

Professor Rödel, Prorektor für Forschung an der TU Dresden gratulierte dem internationalen Projekt. In seiner Rede betonte er: „Das Projekt TRANS³Net ist ein spezielles Projekt und ein besonderer Erfolg im Rahmen der ersten Ausschreibungsrunde des Interreg Central Europe Programms. 620 Projektanträge wurden eingereicht und nur 35 davon wurden für eine Förderung ausgewählt.“

Weitere Eindrücke vom Kick-off Meeting können Sie [hier](#) bekommen.



Abbildung: Prof. Rödel, Prorektor der TU Dresden gratuliert dem TRANS³Net-Projektteam zum Erfolg in der 1. Ausschreibungsrunde des CE Programms (© CIMTT)



TRANS³Net-Referenzmodell zum Transfer

Während des Kick-off Meetings haben sich die TRANS³Net Projektpartner auf ein gemeinsames Verständnis von Transfer geeinigt, das die Basis für die weitere Projektarbeit in den nächsten drei Jahren



sein wird. Dieses Referenzmodell definiert Anfang und Ende

Abbildung: TRANS³Net-Referenzmodell von Transfer, abgestimmt mit allen Projektpartnern (© TRANS³Net)

des Transferprozesses und legt fest, welche konkreten Aktivitäten dazu gehören. Diese Definition eines Referenzmodells ist notwendig, um ‚Transferpromotoren‘ identifizieren zu können und um festzustellen, an welchen Schritten des Transferprozesses ihre Unterstützung erforderlich ist. Es ist außerdem der Ausgangspunkt für die Erfassung aller ‚Transferpromotoren‘ durch das TRANS³Net-Projektteam. Weitere Informationen zum TRANS³Net- Referenzmodell finden Sie [hier](#).

Atlas der Transferpromotoren



Abbildung: Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen (© Interreg Central Europe)

Bald beginnt die Erfassung der ‚Transferpromotoren‘ im Dreiländereck Deutschland, Tschechien und Polen. Ziel der Erfassung ist es, Transparenz bezüglich der ‚Transferpromotoren‘ herzustellen, die in der Projektregion tätig sind und was sie zur Initiierung und Umsetzung von transnationalen Transferprojekten in der Grenzregion beitragen können. Die Ermittlung der ‚Transferpromotoren‘ wird mittels eines Erfassungsbogens durchgeführt, der in Kooperation aller TRANS³Net-Projektpartner in den ersten Monaten der Projektlaufzeit erarbeitet wurde. Nach einer Test- und Anpassungsphase des Instruments im November 2016 wird die Erfassung starten.

Ergebnis wird ein online-basierter Atlas von ‚Transferpromotoren‘ sein, der einen Überblick zu allen ‚Transferpromotoren‘ im Dreiländereck liefert, die im Bereich der Initiierung und Unterstützung von Wissens- und Technologietransferprojekten zwischen Wissenschaft und v. a. KMU tätig sind. Neben der geografischen Verortung der ‚Transferpromotoren‘ liefert der Atlas auch Informationen zu den bereitgestellten Unterstützungsangeboten, Kompetenzen und bereits vorhandenen Erfahrungen im Bereich Transfer. Der entwickelte Erfassungsbogen sowie der Verlauf der Untersuchung sind [hier](#) einsehbar.

+++++Save the date+++++06.04.2017+++++Save the date+++++

Am **6. April 2017** findet das **TRANS³Net-Transferpromotoren-Event im Technologie- und Gründerzentrum in Bautzen** statt.

Dort werden ‚Transferpromotoren‘ aller drei Länder die Gelegenheit haben, ihre Organisationen und ihre den Transfer unterstützenden Kompetenzen vorzustellen sowie erste Diskussionen über mögliche Kooperationen zu beginnen.

Folgen Sie uns auf unserer [Website](#) und auf [Facebook](#) um informiert zu bleiben.



Abbildung: Technologie- und Gründerzentrum Bautzen (© TGZ Bautzen)